

Jugendliche entwickeln Klimaschutzprojekte

Markt wurde als einzige Kommune in Bayern für das Projekt „Wir Wollen Mehr“ ausgewählt

Schierling. Um die Klimaschutzziele der Bundesregierung zu erreichen, ist eine stärkere Eigenverantwortung und Eigeninitiative der Bürger im Sinne aktiver Umsetzung von individuellen Klimaschutzmaßnahmen erforderlich. Dies gilt insbesondere für die jüngere Generation. Die Jugendlichen in Schierling haben nun die Möglichkeit, eigene Wege und eigene Projekte zum Klimaschutz zu entwickeln. Der Markt Schierling wurde als einzige Kommune in Bayern für das Projekt „Wir Wollen Mehr“ ausgewählt.

Bei dem Projekt „Wir Wollen Mehr“ entwickeln Jugendliche eigene Klimaschutzprojekte und setzen diese gemeinsam mit Partnern um, erläutert Klimaschutzmanager Franz Hien. Die Kommune bietet damit den Jugendlichen einen Freiraum, eigene Wege und eigene Projekte zum Klimaschutz zu entwickeln. Das Hauptziel sei es, mehr Beteiligung bei Jugendlichen und mehr Klimaschutz mit Jugendlichen zu erreichen. Die Diskrepanz zwischen „Mitbestimmen dürfen“ und „Folgen tragen zu müssen“ soll dadurch verringert werden. Die Jugendlichen selbst entscheiden, welche Maßnahmen sie für den Klima-

schutz als sinnvoll und notwendig erachten, betont Hien, der das Projekt begleitet. Teilnehmen können alle Jugendlichen im Alter zwischen zwölf und 20 Jahren. Die Jugendlichen sollen die Augen im Alltag offen halten und reflektieren, was in Sachen Klimaschutz in ihrem eigenen Lebensumfeld getan werden kann.

Jeder kann Klima schützen

So soll auch ein Bewusstsein bei den Jugendlichen geschaffen werden, dass jeder zum Klimaschutz seinen Beitrag leisten kann. Dazu werden sie in mehreren Workshops und Strategietreffen – außerhalb der Schule – an das Thema Klimaschutz herangeführt. Dazu stehen neben dem Klimaschutzmanager und dem Marktgemeinderat auch überörtliche Institute zur Verfügung. Die teilnehmenden Jugendlichen treffen sich, vergleichbar wie ein „Jugend-Gemeinderat“ für das

Klima“, in Abständen von zwei bis drei Monaten und besprechen bei diesen Treffen unter der Leitung und Moderation von Mitgliedern des ifeu-Institutes, einem unabhängigen und gemeinnützigen ökologischen Forschungsinstitut aus Heidelberg, und des ZIRIUS (Zentrum für interdisziplinäre Risiko- und Innovationsforschung an der Uni Stuttgart) und des Klimaschutzmanagers, welche Ideen sich für den Markt Schierling umsetzen lassen könnten. Dann legen sie diese Projektvorschläge dem Marktgemeinderat zur Beratung und eventuellen Umsetzung vor.

Über drei Jahre angelegt

Bürgermeister Christian Kiendl habe sofort hinter dem Projekt gestanden, so Hien. Die Marktgemeinde stellt auch die Räume für die Treffen und Workshops zur Verfügung und unterstützt das Projekt finanziell sowie bei der Öffentlich-

keitsarbeit. Das Projekt ist zunächst über drei Jahre angelegt und startet ab Oktober 2016. Unterstützt wird das Vorhaben auch durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB). Für die Teilnahme an diesem Projekt wurden deutschlandweit alle Kommunen angeschrieben und eingeladen. Aus allen Bewerbern wurden zehn Modellkommunen ausgewählt. Der Markt Schierling wurde als einzige Kommune in Bayern ausgewählt.

Je Modellkommune gibt es fünf sogenannte Scouts, die die Keimzelle des Projektes vor Ort darstellen. Das Auftakttreffen für dieses Projekt mit den Scouts aller Modellkommunen findet am 29. September in Frankfurt am Main statt. Die Schierlinger Scouts werden zu dem Auftakttreffen durch Klimaschutzmanager Hien begleitet. Die Auftaktveranstaltung vor Ort, welche dann vom ZIRIUS Institut vorgenommen wird, findet in der Woche vom 17. bis 21. Oktober statt. Ein erstes Treffen zum Kennenlernen der Scouts fand bereits statt, berichtete Hien, der sich begeistert vom Engagement der Jugendlichen zeigt. Weitere Jugendliche, die bei dem Projekt „Wir wollen Mehr“ mitmachen wollen, können sich bei ihm unter Telefon 09451-930225 oder E-Mail an f.hien@schierling.de, melden. -bas-

Info

Die zehn Modellkommunen des Projekts sind: Bammental in Baden-Württemberg (6404 Einwohner), Geestland in Niedersachsen (30589 Einwohner), Hochspeyer in Rheinland-Pfalz (4568 Einwohner), Krebeck in Niedersachsen (1071 Einwohner), Laubach in Hessen (9613 Einwohner), Loxstedt in Niedersachsen (15897 Einwohner), Marburg in Hessen (73147 Einwohner), Markt Schierling in Bayern (7927 Einwohner), Neckargemünd in Baden-Württemberg (13237 Einwohner) und Sprendlingen in Rheinland-Pfalz (4130 Einwohner).

„Freude kann Kreise ziehn“

Pfarrfest findet heuer am Sonntag, 24. Juli, statt

Schierling. (ab) Am Sonntag, 24. Juli, ist es wieder soweit: Unter dem Motto „Freude kann Kreise ziehn“, lädt die katholische Pfarrgemeinde alle zum Pfarrfest ein.

Das Pfarrfest beginnt mit dem Familiengottesdienst um 10.30 Uhr, den Pfarrer Josef Helm zelebriert. Im Anschluss gibt es kulinarische Genüsse aller Art, Spiele, Rätsel und Musik. Wenn um 11.30 Uhr der Gottesdienst dem Ende zugeht, sind schon sehr viele Helfer startbereit, um die Gäste versorgen zu können. Ob Würstl, Schaschlik, Schweine-

braten, siebenbürgische Spezialitäten oder Käse, für jeden ist etwas dabei. Das süße Gluster kann man bei Kaffee und Kuchen oder Eis stillen. Den ganzen Tag über werden Spiele und Preisrätsel für die Kinder bereit stehen. Wie immer können die Kinder mit einem Bilderrätsel schöne Preise gewinnen.

Beim Garten des Kindergartens wird ein Spieleparcours für die Jüngeren aufgebaut. Die Bücherei ist mit einem Bücherflohmarkt vertreten. Zum Mitmachen bieten die lustigen Maschen unter Leitung von Frauke Braunschmidt verschiedene Handarbeitstechniken an. Es werden auch einige Handarbeiten im Pfarrheim gegenüber dem Pfarrsaal ausgestellt sein. Die musikalische Begleitung des Pfarrfestes übernimmt der TV Musikzug.



ANZEIGE

KUS Wir kleben Ihnen eine ... an unsere Kitz-Prüfstelle in Mallersdorf

Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 u. 13.00 - 17.00 Uhr
Sa. 8.00 - 12.00 Uhr - Terminvereinbarung unter 0 87 727/37

Das Prüftteam freut sich auf Ihren Besuch!